



# Drei Seen, zwei Länder und ein Tag der Fliegenschnur

Der Turracher See lockt auf 1780 Meter Seehöhe an die Bundeslandgrenze Kärnten und Steiermark. Fischreichtum. Grünsee besticht mit seiner Färbung. Weidgerechtes Fischen und Experten, die Anglern hilfreich zur Hand gehen.

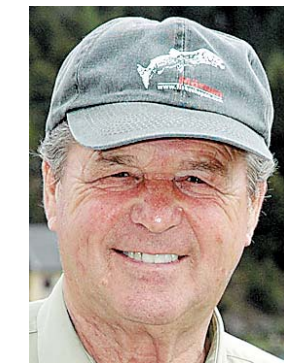


**Turracher-See-Kenner** sind überzeugt, dass morgens und abends das Fischen mit der Fliege am erfolgreichsten ist.

## EBENE REICHENAU.

Auf der 1780 Meter gelegenen Turracher Höhe rennt der Schmah. So erzählen Fischer den Ortsunkundigen gerne, der Turracher See werde im Sommer durch seine Lage an der Landesgrenze bis zu 32 Grad warm. Nach einer kurzen Pause folgt der Nachsatz: 16 Grad in Kärnten und 16 in der Steiermark!

Zu den Tatsachen: Der Turracher See erwärmt sich infolge seiner Höhenlage nur mäßig und ist im Jahr etwa sechs Monate lang von einer bis zu einem Meter dicken Eisschicht bedeckt. Das rund 18 Hektar große und bis zu 35 Meter tiefe Gewässer ist im Besitz der Fürstlich Schwarzenberg'schen Familienstiftung Verduz, die es an die drei Hotels „Hochschober“, „Jägerwirt“ und „Seewirt“ verpachtet hat. Selbstverständlich gelten Fischereischeine beider Bundesländer für den ge-



**Manfred Huber** ist Obmann des „Reichenauer Fischereivereins Saiblinge“.

samen See, der durch eine erstaunlich große Anzahl an Fischen glänzt. Allerdings wachsen die Tiere wegen des geringen Nahrungsangebots kaum zu größeren Exemplaren heran. Heimisch ist der Seesaibling, während der Aufenthalt von Bachforelle und Bachsaibling durch Besatz unterstützt wird. Großes Augenmerk von Pächtern wie den beiden langjährigen Aufsichtsfischern Manfred Huber und

Am Turracher See darf nur mit Fliegen- oder Spinnrute und künstlichen Ködern mit ausschließlich einem Haken gefischt werden. So soll der See auch in Zukunft ein besonderer Platz für alle weidgerechten Angler bleiben.



KK (5)

Georg Blüm wird auf eine sach- wie weidgerechte Fischerei gelegt. Deshalb gilt: nur künstliche Köder mit ausschließlich einem Haken mit der Spinn- oder Fliegenrute. Huber ist auch Obmann des „Reichenauer Fischereivereins Saiblinge“, dessen Mitglieder ebenfalls am Turracher See ihrer Leidenschaft nachgehen können. Alljährlich Mitte Juni lädt Huber alle Interessierten zum „Tag der Fliegenrute“ ein – eine schöne Gelegenheit, sich von Meistern ihres Faches den Wurf mit der Fliegenschnur zeigen zu lassen.

Wer sich auf der Turracher Höhe aufhält, hat die Möglichkeit, zwei weitere Seen zu genießen: den Schwarzsee, in dem allerdings wegen seiner geringen Tiefe keine Fische leben, und den idyllischen Grünsee. Dieser wird mit Bachforellen besetzt. Sogenannte Armleuchteralgen verdankt der See seine bestechende Färbung.

@ jolanda.woschitz@ktz.at

## Info

### Bestimmungen

- **Am Turracher See** wird das Brittelmaß einheitlich mit 25 cm festgesetzt, nur die Seeforelle hat ein gesetzliches Mindestmaß von 50 cm. Barsch und Rotfeder sollen immer entnommen werden.
- **Erlaubte Köder:** Grundsätzlich darf am Turracher See nur mit einer Angelrute gefischt werden. Verboten sind alle Arten von Ködern, die vom Fisch geschluckt werden. Ebenso dürfen die Köder nur einen Haken besitzen. Bei Verwendung von Drillingen sind zwei Haken zu entfernen.
- **Es gelten** selbstverständlich die gesetzlich festgelegten Schonzeiten. Aufsichtsfischer sind gerne behilflich.



Die Bundeslandgrenze Kärnten/Steiermark geht mitten durch den sehr fischreichen Turracher See.



Ein Fischer mit Hund und Kunst am Turracher See. Das Gewässer ist bis zu sechs Monate im Jahr von Eis bedeckt.

## EXTRATIPP

### Seen-Wanderung auf Weg der Sinne

- **Auf der Turracher Höhe** bieten sich dem Wanderer zahlreiche Routen, die je nach Wetter, Kondition und Lust gewählt werden können. Wandervorschläge samt Beschreibungen sowie Schwierigkeitsgrad sind in den Betrieben und der Tourismusinformation erhältlich.
- **Eine reizvolle Tour** ist jene der „3-Seen-Wanderung“ über Grünsee, Schwarzsee und Turracher See. Die als leicht zu bewältigend eingestufte Strecke kann in rund 1,5 Stunden begangen werden und bietet viel Abwechslung. Die gut beschilderte Route wurde von den Tourismusverantwortlichen zu einem „Weg der Sinne“ ausgebaut. Plätze, die das Hören ansprechen, sind mit einer „Ohr-Skulptur“ ausgestattet, Plätze zum Schauen folglich mit einer „Augenskulptur“, das Fühlen wird mit einer „Handskulptur“ dargestellt.
- **Die „3-Seen-Wanderung“** eignet sich auch bestens für Kinder. Es stehen für sie eigens Kletterbäume, Baumwippen und Spielhütten bereit. Zudem informieren Schautafeln über die Besonderheiten des jeweiligen Ortes.
- **Die Tourismusinformation** ist jeweils von Montag bis Samstag zwischen 9 und 17 Uhr geöffnet, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Telefon: 04275/8392. Informationen auch unter [www.turracherhoehe.at](http://www.turracherhoehe.at) erhältlich.